

## Protokoll IronBike 23.06.2013

Vorwort	Die IronBike Rundfahrt des RV Brittnau ist mit ihrer wunderschönen Streckenführung, die jedes Jahr einen anderen Kanton zum Ziel hat, ein fester, anforderungsreicher Fixpunkt im Programm des VC Dornach. Dieses Jahr hatten wir mit dem Kanton Solothurn quasi ein Heimspiel, sodass eine Teilnahme fast Pflicht war, aber ganz so einfach sollte es dann aber nicht kommen. Anbei das Tagesprotokoll des Präsi, welches hiermit herzlich verdankt wird:
SA 19:27h	Anruf Marcel: Trotz suboptimaler Wettervorhersage Treffpunkt Sonntag 08:00 Apfelsee. Man merkt es unserem Tourenchef an, dass ihm solch späte Startzeiten nicht behagen ;-)
SO 06:10h	Die ersten Teilnehmer(innen) schälen sich nach eigenen Angaben (ohne Gewähr...) aus der Bettdecke und stehen auf. Warum so früh – keine Ahnung... senile Bettflucht sollte es ja noch nicht sein ;-)
SO, 06:45h	Der Präsi wuchtet seinen sehnigen Körper über die Bettkante, wobei ihn der Blick nach draussen beinahe wieder zurückkatapultiert. Es ist erstens nass, und zweitens kalt: Eine im Doppelpack nur schwer geniessbare Kombination.
SO, 07:00h	Erste Kurznachrichten fliegen über den Äther: Man beschliesst sich mal bis zum Apfelsee vorzuwagen.
SO, 07:45h	Es braucht Schuhüberzüge weil die Strassen so nass sind... bäääh!
SO, 08:00	Christine und Werner befinden sich schon am Treffpunkt (man erinnere sich, 06:10h...) und zu dritt einigt man sich angesichts der düsteren Stimmung am Himmel – Christine hat ihre dipolarisierte, Helium-Neon beschichtete Velobrille Marke „Midsummernight“ noch nicht aufgesetzt – auf ein Alternativprogramm: Ausfahrt 14:00h ins Elsass.
SO, 08:02h	Der Tourenchef braust in seinem Wagen heran. Schon am dynamischen Fahrstil erkennen wir sofort: Ou, da ist nichts mit Alternativprogramm! Marcel versprüht soviel Wetteroptimismus, dass man sich darauf einigt, zumindest auf einen Kaffee nach Brittnau zu fahren.
SO, 08:15h	Die Velos sind verstaut, wir fahren guten Mutes los.
SO, 08:20h	Werner schwärmt von der trockenen Autobahn.
SO, 08:21h	Es schifft wie aus Kübeln...
SO, 08:23h	Die ersten Biberli sind verspeist.

SO, 09:00h	Eintreffen in Brittnau: Leichter Nieselregen
SO, 09:01	Der Präsi erleidet angesichts des verschifften Sonntags einen kleinen Tobsuchtanfall, kann aber durch gutes Zureden seiner Pfleger wieder beruhigt werden.
SO, 09:15h	Kaffee in der Mehrzweckhalle Brittnau – die Fahrt hat sich nur schon deswegen wirklich gelohnt!
SO, 09:30h	Der Kaffee ist ausgetrunken und eigentlich ist man sich einig wieder nach Hause zu fahren. Auf geht's...
SO, 09:31h	Vor der Mehrzweckhalle Brittnau hat sich die Temperatur um 0.014°C erhöht und es nieselt nicht mehr...
SO, 10:00h	Der VCD nimmt die 100km-Runde in Angriff...
SO, 10:10h	Nach 5km beginnt es wieder zu nieseln. Der Präsi blickt hoffnungsvoll zurück, aber ihm starren nur wild entschlossene Gesichter entgegen... keine Chance auf Umkehr
SO, 10:15h	Es hat wieder ausgenieselt, und es folgen 50 wunderbare Kilometer auf fast komplett verkehrsfreien Nebenstrassen mit einem schönen Wind im Rücken. Das Tempo fällt kaum unter die 30km/h Marke und nachdem Marcel sich nun schon vom Schönwetterfahrer zum Klassikspezialisten gewandelt hat (das muss an seinem „Roubaix“ liegen...), mutiert er nun auch noch zum Roller – der Präsi versteht die Welt zwar nicht mehr, aber die Fahrt macht unheimlich Spass!
SO, 12:00h	Mit dem Wolfisberg ist das grösste Tageshindernis schon erreicht, und wir sind alle noch voll im Saft. Gleich nach der Abfahrt gibt's auch Verpflegung: Die Griessküchlein munden hervorragend.
SO, 12:30h	Christine zieht die Gruppe mit hartem Tritt und hohem Speed an sämtlichen Wegweisern vorbei... wir haben uns verirrt. Man soll halt nie ein Fra... aber lassen wir das, sonst gibt's Ärger ;-) Nach einigem hektischen Gefummel an den Mobiltelefonen fährt man mit Navi zum nächsten bekannten Ort auf der Strecke – das werden wohl mehr als 100km heute...
SO, 12:50h	Juhui, wir sind wieder auf der Strecke, aber nur Sekunden danach brettern wir in einer Abfahrt wieder am Abzweiger vorbei – wir sind einfach zu schnell für diese Strecke!
SO, 13:00h	Es geht wieder weiter, und von nun an ohne Orientierungsprobleme über diverse Rampen und Wellen dem Ziel entgegen. Alles wirklich nur auf allerschönsten Wegen und an fast schon kitschigen Weilen vorbei. Christine meint sie fahre durch das Freilichtmuseum Ballenberg

SO, 14:15h	Ankunft in Brittnau, wir habens geschafft. Es folgt das verdiente Bier und ein Teller feine Pasta. Rundum nur zufriedene Gesichter
SO, 21:30h	Im Übereifer hatte der Präsi versprochen einen Bericht zu schreiben, falls die Tour trocken beendet werden kann... voilà...
Epilog	<p>Wir wollen uns Marcells Spruch „man muss nur mit ein wenig Mut an die Sache herangehen“ in Zukunft öfter zur Herzen nehmen. Es war eine Super-Runde, vielen Dank an alle die mitgefahren sind!</p> <p>Euer Präsi</p>